

## Einlass

ab 10.00 Uhr Kaffeebar

## Veranstaltungsort

Trianon, DekaBank  
Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt

## Tagungsbüro

11. April 2011  
ab 09.00 Uhr  
Telefon: 069 71472849

## Bei Rückfragen

Institut der deutschen Wirtschaft Köln  
PD Dr. Manfred Jäger-Ambrozewicz  
Konrad-Adenauer-Ufer 21  
50668 Köln  
Telefon: 0221 4981-626

## Anmeldung

erbeten bis 28. März 2011  
per Antwortschreiben oder E-Mail:  
vogler@iwkoeln.de

## Begrenzte Teilnehmerzahl:

first come, first served  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Anfahrt

**Anreise mit der Bahn:** von der Tiefebene mit allen S-Bahn-Linien, die von den Gleisen 101 oder 102 in Richtung City abfahren, zur Station „Taususanlage“

**Anreise mit dem PKW:** über die A 648 vom Frankfurter Kreuz kommend am Platz der Republik links in die Mainzer Landstraße, nach rund 500 Metern liegt auf der linken Seite das Trianon-Gebäude mit einem öffentlichen Parkhaus. Um dort zu parken an der übernächsten Kreuzung wenden (U-Turn)

**Anreise vom Flughafen:** mit S-Bahn-Linien 8 und 9 (Richtung Offenbach oder Hanau) zur Station „Taususanlage“

### Station: Taususanlage

Linien: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9

### Station: Hauptbahnhof

Linien: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9 und U4, U5

### Station: Alte Oper

Linien: U6, U7



**„DekaBank**



## Demographie und Finanzmärkte



Sehen die Finanzmärkte und Immobilienmärkte alt aus, wenn Bevölkerungen älter werden?

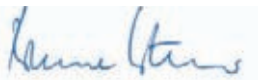
7. Finanzmarkt Round-Table

## Einladung zum 7. Finanzmarkt Round-Table

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln, die DekaBank und die Börsen-Zeitung laden Sie zum 7. Finanzmarkt Round-Table am 11. April 2011 in Frankfurt am Main ein.

Die Bevölkerungen vieler Länder befinden sich in einer Phase des demographischen Wandels. Dieser Wandel provoziert Herausforderungen für die sozialen Sicherungssysteme, die Arbeitsmärkte und letztlich auch für die Kapitalmärkte. Wie bewährt beschäftigen wir uns mit einem Thema, das gleichermaßen für den Finanzmarkt und die Volkswirtschaft als Ganzes von weitreichender Bedeutung ist.

Nach drei einführenden Impulsvorträgen wollen wir in einem Kreis von rund 60 Teilnehmern intensiv diskutieren. Wir würden uns freuen, Sie in Frankfurt begrüßen zu können. Die Börsen-Zeitung wird wieder über die Veranstaltung berichten.



Prof. Dr. Michael Hüther  
Direktor des Instituts  
der deutschen Wirtschaft Köln



Dr. Ulrich Kater  
Chefvolkswirt  
der DekaBank



Claus Döring  
Chefredakteur  
der Börsen-Zeitung

## Programm

### 11.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Michael Hüther  
Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln

### Demographie und Finanzmärkte Sehen die Finanz- und Immobilienmärkte alt aus, wenn Bevölkerungen älter werden?

### 11.15 Uhr Impulsvorträge

Dr. Ulrich Kater  
Chefvolkswirt der DekaBank

Prof. Dr. Alexander Ludwig  
Center of Macroeconomic Research  
Universität zu Köln

Dr. Michael Voigtländer  
Leiter der Forschungsstelle Immobilienökonomik  
im Institut der deutschen Wirtschaft Köln

### 12.15 Uhr Diskussion

Moderator:  
Claus Döring  
Chefredakteur der Börsen-Zeitung

### 13.30 Uhr Mittagessen

## Demographie und Finanzmärkte Sehen die Finanzmärkte und Immobilienmärkte alt aus, wenn Bevölkerungen älter werden?

Die Herausforderungen der Finanzkrise 2007-2010 ergaben sich plötzlich und erforderten spontane, teilweise taktische Reaktionen. Die Verwerfungen, die sich wegen des demographischen Wandels ergeben, kristallisieren sich erst in Zukunft. Sie erfordern eine vorausschauende strategische Reaktion, die wegen ihrer weitreichenden und langfristigen Wirkung – schließlich stellen Kapital und Arbeit zentrale Produktionsfaktoren entwickelter Volkswirtschaften dar – eine ebenso große Herausforderung darstellt, wie die ad hoc Rettung der Finanzsysteme durch die Regierungen.

Können das Finanzsystem und der Kapitalmarkt den erhofften Beitrag zur Lösung des Alterssicherungsproblems liefern? In welchem Maße hängt der Beitrag, den das Finanzsystem liefern kann, vom Gelingen der Globalisierung der Finanzmärkte ab? Ein großer Teil des Kapitals von Volkswirtschaften ist in Immobilien gebunden. Wie passen sich die Immobilienmärkte und die Immobilienfinanziers den Herausforderungen an?

### Bisherige Themen:

- Die Rolle der Zentralbanken in der schönen neuen Finanzwelt
- Hohe Rohstoffpreise und schließlich Stagflation?
- Gesucht: Die neue Finanzarchitektur!
- Finanzmärkte und Konjunktur – Was können wir aus der Krise über die Übertragungsmechanismen lernen?
- Staatsverschuldung und Geldpolitik
- Die Rolle der Zentralbanken nach der Finanzkrise

Besuchen Sie unsere Internetseite:  
[www.iwkoeln.de/finrt.de](http://www.iwkoeln.de/finrt.de)